

## Löns, Hermann: Die Trappen (1890)

1 Das Lieben das bringt viele Freud,  
2 Das Lieben das bringt oftmals Leid;  
3 Es fiel ein Schnee verwich'ne Nacht,  
4 Der hat mir Schimpf und Schand gebracht.

5 Ich kann nicht über die Straße gehn,  
6 Kann niemand ins Gesichte sehn;  
7 Es gehen Trappen aus und ein  
8 Bei meinem Kammerfensterlein.

9 Jedwedem ist nun offenbar,  
10 Daß heute Nacht wer bei mir war,  
11 Wer bei mir war die ganze Nacht;  
12 Der böse Schnee hat's kund gemacht.

13 Ich nahm den Besen in die Hand  
14 Und hab ihn hin und hergewandt;  
15 Das Kehren half mir wenig mehr,  
16 Die Nachbarn sahen alle her.

17 Und hab ich meinen Ehrentag,  
18 Kein Kränzelein ich tragen mag;  
19 Und trage ich ein Kränzelein,  
20 So darf es bloß ein halbes sein.

(Textopus: Die Trappen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57764>)